Ziel-2-Förderung „Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung“

Geschäftsstelle: Sabine Leiße
Fon: 02303-27-1161
sabine.leisse@kreis-unna.de

Gert Kozik
Fon: 02303-27-1461
gert.kozik@kreis-unna.de

Projektbogen

Kommune:	**Stadt Bergkamen**
Titel:	**Bergehalde Großes Holz/Freizeitband am Kanal mit der künstlerischen Gestaltung der Landmarke**
Projektidee: u.a. mit Beschreibung der Einbettung in eine regionale Strategie / Abstimmung = • Was ist die strategische Botschaft ? • was ist an der Idee innovativ ? • worin liegt die Nachhaltigkeit ? • worin liegt die regionale Relevanz (z.B. Fluss Stadt Land, Seseke-Landschaftspark, Zukunftsdialog Kreis Unna)	**Raumsituation** Die Bergehalde Großes Holz wurde seit Ende der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts für die Entsorgung des tauben Gesteins des Bergwerks Haus Aden und seit Beginn der 80er Jahre auch des Bergwerks Neu-Monopol genutzt. Wo heute die Halde aus der Landschaft ragt stand zuvor ein fast 100 Jahre alter Wald. Es ist die Verpflichtung an diesem Ort die sich verändernde Stadtlandschaft der postindustrielle Gesellschaft zu einem authentischen Ort des Emscher-Landschafts-Parkes 2010 zu gestalten und damit diesen Wandel für die Menschen sinnlich erfahrbar zu machen. **Projektidee** Schon im Rahmen der „IBA Internationale Bauausstellung“ ist die Bergehalde Großes Holz im Regionalen „Grünzug G – Seseke Landschaftspark“ als weithin sichtbarer östlichster Orientierungspunkt der industrielle Kulturlandschaft des Ruhrgebiets identifiziert worden. Diese Landmarke ist realer Identifikationspunkte der Industriegeschichte und zugleich einzigartiges Wahrzeichen des Wandlungsprozesses, das der Region am Tage wie in der Nacht ein Gesicht geben sollen, in dem Geschichte, Gegenwart und Zukunft gleichermaßen erkennbar wird. Sie ist Bestandteil der Route der Industrienatur und Industriekultur. Nach der Stilllegung der Bergwerke wird der Nordteil der Halde heute mit Bodenmaterial fertiggestellt, da keine weiteren Bergematerialien mehr anfallen. Die Konzeption des Landschaftsplaners Drecker, Bottrop, sieht vor, nördlich der „Adener Höhe“ auf drei unterschiedlichen Niveaus eine Gräserebene, eine Naturarena und ein Baumplateau mit „schwebenden“ sowie „versunkenen“ Hainen zu realisieren. Dieses Konzept wird zurzeit umgesetzt. Der Standort wird Raum für die individuelle Erholung und als Ort für Veranstaltungen qualifiziert. Das Kanalband im Nordteil der Bergehalde ist Bestandteil einer sequenziellen Stadt- und Freizeitentwicklung der post-montanen Folgenutzungen am „Blauen“ Kanalband von der Wasserstadt Haus Aden bis zum Westfälischen Sportbootzentrum im Rahmen der Regionalen Initiative „Fluss-Stadt-Land“. Im Einzelnen sind hier die Freizeitnutzungen Deutsches Seifenkisten-Zentrum, Mountain-Bike Park, Reitwege sowie Sporteinrichtungen im Freien geplant. Die

	freizeitwirtschaftliche Aktivierung der Zone am Kanalband sorgt nachhaltig für die Entlastung des Lipperaumes von Erholungsdruck durch Konzentration auf ehemals bergbaulich genutzten Flächen. Dadurch wird innovativ der Lipperaum als FFH-Zone geschützt. Die „Adener Höhe“ ist mit 90 m über Gelände der alles überragende Standort in Bergkamen und das östliche Eingangstor in die Landmarkeninszenierung der Metropole Ruhr. Der geplante Standort der Landmarke im südwestlichen Teil der Bergehalde liegt mehr als 25 m höher als die neu entstehenden Landschaftsebenen. Die Bergehalde „Großes Holz“ ist eine weithin sichtbare Landmarke, die selbst von den Autobahnen A 1 und A 2 gut erkennbar ist. Dieser Erhebung kommt aufgrund ihrer Entstehungsgeschichte wie auch ihrer markanten Gestalt und der daraus resultierenden Fernerkennbarkeit eine besondere, Identität stiftende Bedeutung für die Stadt Bergkamen und das östliche Ruhrgebiet zu. Diese gilt es künstlerisch zu thematisieren. Durch die skulpturelle Überhöhung der Bergehalde Großes Holz soll an der Peripherie des Ruhrgebietes das östliche Eingangstor in die Route der Landmarkenkunst geschaffen werden. Vorbereitende Entwürfe für die Landmarkenkunst finden zurzeit statt und sind im Abstimmungsprozess mit den Fördergebern. Mit der Fortführung der realisierten Lichtinstallation von Mischa Kuball soll ausgehend von der Lichtskulptur im Westfälischen Sportbootzentrum der Raum am Kanalband bis zur Wasserstadt Aden in Szene gesetzt werden. Damit wird beispielhaft in der Metropole Ruhr regional ein ganzer Raum und nicht nur einzelne Punkte Licht inszeniert. Die Bergehalde Großes Holz und der Freizeitstandort am Kanalband sind Maßnahmen von Fluss-Stadt-Land, der regionalen Initiative Lippe-Raum, des Emscher-Landschaftsparkes und des Zukunftsdialoges Kreis Unna.
Größe und Lage des Projektes: Ggf. Planausschnitt	Fläche der Bergehalde Großes Holz einschließlich Kanalband 200 ha, Lage im Landschaftsraum des Seseke –Landschaftsparkes – Regionaler Grünzug G
Bezug zum Operat. Programm: z.B. Maßnahmeschwerpunkt: Integrierte Entwicklung städtischer Problemgebiete (Lokale Ökonomie, integrierte Handlungskonzepte) Maßnahmeschwerpunkt: Beseitigung von Entwicklungsengpässen mit industriell geprägten Regionen (neues Emschertal, Nutzung des industriellen Erbes, Infrastrukturförderung)	Die Maßnahme ist den Bausteinen integreirte Handlungskonzepte, Beseitigung von Engpässe mit industriell geprägten Regionen sowie Nutzung des industriellen Erbes zuzuordnen.
geschätzte Kosten:	Gesamtkosten ca. 6,0 Mio € Freizeitstandort Kanalband ca. 4,0 Mio. € Landmarke ca. 1,0 Mio. € Bergehalde Großes Holz (ergänzende Maßnahmen)ca.1,0 Mio € Durchführungszeitraum 2007-2012
Ansprechpartner:	Berthold Boden, Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt Tel 0ß2307(965-328

Gestaltungsplan Halde Großes Holz und Kanalband